

Datum: 16. Mai 2021
Serie: Die Bibel / Teil 2 von 2
Thema: Wie lese ich die Bibel?
Texte: Mt 7,24 / Offb 1,3
Predigt: Daniel Baltensperger

Wie lese ich die Bibel?

»Wer nun auf das hört, was ich gesagt habe, und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut.« Mt 7,24

»Glücklich ist, wer die prophetischen Worte dieses Buches anderen vorliest; und glücklich sind alle, die sie hören und danach handeln. Denn schon bald wird dies alles in Erfüllung gehen.« Offb 1,3

Die erste Aussage ist von Jesus nach der bekannten und ausführlichen Bergpredigt in Mt 5-7 und die zweite Aussage ist ebenfalls von Jesus, als er seinem Jünger Johannes in einer Offenbarung begegnet und mit diesem Buch die Bibel abschliesst und als komplett bestätigt (Offb 22,18-19).

Nach diesen beiden Aussagen von Jesus ist das Fazit wohl – Hauptsache du liest die Bibel, hörst genau hin und handelst nach dem, was Jesus, der Vater und der Heilige Geist dir darin zeigt und dich lehrt! Du bist auch eingeladen anderen daraus vorzulesen!!

Wie lesen wir die Bibel?

Gott hat sich bei der Bibel davon abhängig gemacht, dass Menschen von ihm reden, dass Menschen das, was sie von ihm wissen und mit ihm erlebt haben weitergeben (Autoren der Bibel). Es ist Jesu ausdrückliche Aufforderung, dass andere Menschen (Empfänger zu allen Zeiten und an allen Orten der Erde) ganz menschlich, das heisst irrtumsfähig und begrenzt über die Bedeutung der Bibeltexte nachdenken. Das ist der Charakter der Bibel, wie wir sie lesen und erforschen dürfen, so hat es Gott scheinbar gewollt. Genau so kann und will uns die Bibel zum ewigen Leben und zur Wahrheit (Christus) leiten und ist unfehlbare Grundlage unseres christlichen Lebens und Glaubens.¹

Erkennst du die Herausforderung, die Gott uns da zutraut und zumutet? Du liest die Bibel und denkst menschlich, das heisst irrtumsfähig über das Gelesene nach und ich tue dasselbe und ein lieber Bruder in Israel tut dies auch und eine liebe Schwester in Japan ebenso. (Fahnen auf Flipchartmenschen) Wäre das spannend und bereichernd, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen und unsere Erkenntnis daraus miteinander teilen.

Doch die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass wir beim Nachdenken über das Gelesene und beim Hören, was Gottes Geist uns darin sagt und zeigt, bei manchem nicht einer Meinung sind. Was denkst du, ist das mehr Chance oder Gefahr? (kurzer Austausch)

Ein Beispiel: Ein Pastorenkollege und ich haben heute Morgen die Losung gelesen, mit einem Vers aus dem AT und einem aus dem NT: (1.Mose 12,1) **Der HERR sagte zu Abram: »Geh fort aus deinem Land, verlass deine Heimat und deine Verwandtschaft und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde!«**

(Eph 4,28+29) **Redet nicht schlecht voneinander, sondern habt ein gutes Wort für jeden, der es braucht. Was ihr sagt, soll hilfreich und ermutigend sein, eine Wohltat für alle! Tut nichts, was den Heiligen Geist traurig macht. Als Gott ihn euch schenkte, hat er euch sein Siegel aufgedrückt. Er ist doch euer Bürge dafür, dass der Tag der Erlösung kommt.**

Bei diesem Vers sind wir uns sofort einig. Der gilt für uns beide, für diesen Tag. Weil wir jedoch beide wissen, dass die Umsetzung nicht leicht ist und wir die Hilfe vom Heiligen Geist brauchen, beten wir noch füreinander. Doch beim ersten Vers bin ich nicht schlecht überrascht, als mein Kollege mir sagt, dass Gottes Geist durch diesen Vers persönlich zu ihm gesprochen hat, dass er den Eindruck habe, dass etwas Neues dran ist! (Ist nur ein Beispiel) Beide Verse sind ein Befehl, der erste sogar von Gott persönlich. Warum kann es sein, dass mein Kollege darin ein persönlich Reden Gottes hört und vielleicht wirklich an einen neuen Ort geht und ich dieselbe Stelle freudig lese, ohne sie persönlich zu nehmen? Darf ich diesen Befehl Gottes einfach ignorieren?

Du siehst an diesem Beispiel, dass du die Bibel automatisch auslegst und Verse unterschiedlich gewichtest (beurteilst). Das gehört zum Menschsein, wie Gott uns geschaffen hat. Ob das Wetter (Mt 16,2-3), ein Kunstwerk, eine Situation bei der Arbeit oder wenn du die Bibel liest: Du wirst ...

beobachten – auslegen – anwenden

Beobachtung

•Was sehe ich im Text?

Auslegung

•Was bedeutet der Text?

Anwendung

•Wie kann ich den Text anwenden?

¹ Nicht auf der Schrift, sondern unter ihr / Heinzpeter Hempelmann / Seite 21+22; 86+87

Je genauer, detaillierter und bewusster du beobachtest, desto tiefer und interessanter wird dein Nachdenken und desto wahrscheinlicher ist es auch, dass du überhaupt handelst und dein Handeln lebensfördernd und göttlich ist!

Doch je bewusster du diese Schritte gehen willst, desto mehr Zeit braucht es. Die Bibel und Zeit – zwei ganz kostbare Geschenke Gottes – lass sie uns regelmässig auspacken und erleben!

beobachten – Exegese

Was steht in diesem Text? Wer hat diesen Text geschrieben? Wer sind die primären Empfänger? In welcher Situation und Beziehung standen Schreiber und Empfänger? In welcher Zeit, welchem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld waren die Menschen? Was hat der Text für eine literarische Gattung? All diese Fragen helfen beim genauen Beobachten. Als praktisches Beispiel schauen wir uns den Unterschied bei den Textgattungen genauer an. Eine wichtige Frage beim Lesen der Bibel! Denn sie besteht ja aus 66 Büchern aus unterschiedlichen Zeiten und eben auch aus unterschiedlichen Textgattungen.

Aktuelle Gattungen:

1. Balladen, Komödie, Boulevardtheater, Schwank
2. Biografie, Kurzgeschichte
3. Roman (Horror, Kriminalroman, Science-Fiction, Abenteuer)
4. Briefe (Liebesbrief, offizielle Briefe, etc.)
5. Märchen, Novellen

Biblische Gattungen:

Gattung	Buch
Gesetz	2 Mose (zweite Hälfte), 3 Mose, 5 Mose
Geschichte, Erzählung	1 Mose, 2 Mose (erste Hälfte), 4 Mose, Josua, Richter, Ruth, 1 & 2 Samuel, 1 & 2 Könige, 1 & 2 Chronik, Esra, Nehemia, Esther, Jona (mehr als 40 % des AT)
Poesie	Psalmen, Hohelied, Klagelieder
Weisheitsliteratur	Hiob, Sprüche, Prediger
Prophetie	Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Micha, Nahum, Habakuk, Zephania, Haggai, Sacharja, Maleachi
Evangelien	Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Apostelgeschichte
Briefe	Römer, 1 & 2 Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1 & 2 Thessalonicher, 1 & 2 Timotheus, Titus, Philemon, Hebräer, Jakobus, 1 & 2 Petrus, 1 – 3 Johannes, Judas
Apokalypse	Daniel, Offenbarung

Mit der Gattung eines Textes ist es wie mit den Räumen in deinem Haus. Keine unserer Küchen sieht genau gleich aus. Aber die Funktion jeder Küche ist, dass man darin kochen kann. Du erwartest von einer Küche nicht, dass du einen bequemen Platz für deinen Mittagschlaf findest.

So hat auch eine Geschichte eine andere Funktion als Poesie oder ein Brief.

Geschichte, Erzählung (Funktion): Mehr als 40% das AT, offensichtlich hat es dem Heiligen Geist gefallen, so viele Teile der Bibel als Erzählung (Geschichte) festzuhalten. Biblische Erzählung ist nicht dazu gedacht eine umfassende Biographie mit je-

dem Detail einer Geschichte wiederzugeben, sondern die Schreiber haben unter der Leitung des Heiligen Geistes sorgfältig das Material ausgewählt, das wichtig war um ein gewisse Botschaft zu vermitteln.

- Es sind überwiegend Geschichten über das was **GOTT** an diesen Menschen und durch diese Menschen tut!
- Die Frage lautet immer: „Was ist der Werdegang der Geschichte? Was ist am Ende des Buches anders? Warum ist es anders?“
- Studiere die einzelnen Charaktere! Welche Rolle spielen sie? Welchen Fortschritt oder Rückschritt machen sie? Haben sie Erfolg oder versagen sie? Warum?

Ganz anders ist es bei der Poesie (Funktion). Die Psalmen sind meist Gedicht, Lieder oder Hymnen, die sich an Gott richten. Sie drücken Wahrheiten über Gott aus. In erster Linien sind es keine Lehren oder Gebote die dadurch vermittelt werden, sondern sie sind ein Handbuch zur Anbetung und Gespräch mit Gott! In ganz vielfältigen Gefühlslagen und Situation.

- Klagelieder (Ps 3, 22, 31, 39, 42, 57, 71, 120, 139, 142, etc. hier drücken Menschen Gott ihre Kämpfe ihr Leid oder ihre Enttäuschung aus.
- Dankpsalmen (Ps 65, 67, 75, etc.)
- Loblieder (Ps 66, 100, 111, etc.)
- Heilsgeschichtliche Psalmen (Ps 78, 105, 106, 135, etc.)
- Psalmen des Feierns und der Bundeserneuerung (Ps 2, 18, 20, 21, 45, 72, etc.)
- Weisheitspsalmen (Ps 36, 37, 49, 73, 112, etc.)
- Lieder des Vertrauens (Ps 11, 16, 23, 27, 62, 63, etc.)

Die Poesie (Psalmen) sind in deinem Haus also eher die Stube oder falls du hast ein Gebetsraum. Der Raum mit der Funktion das er Begegnung ermöglichen und fördern soll. Mit einem gemütlichen Sofa und einer schönen Atmosphäre für ehrliche und tiefe Gespräche.

Kurzer Exkurs für alle, die vielleicht gerade denken: „Wenn Bibel lesen so kompliziert und anstrengend ist lasse ich es lieber!“. Nein, diese Predigt soll dich gerade für das Gegenteil motivieren. Schau - Bibel lesen ist wie ein Spaziergang in der Natur. Ganz vieles der Schönheit liegt offensichtlich an der Oberfläche. Gott begegnet dir, wenn du einfach in seinem Wort liest in seiner Liebe, seiner Schönheit, seiner Gnade und Barmherzigkeit und vor allem in seinem Sohn Jesus – einfach beim Lesen. Doch wenn ich mal innehalte und mir Zeit nehme, eine Blüte oder eine Stimmung genauer anzuschauen, oder wenn ich mir von einem Biologen oder Naturwissenschaftler gewisse Zusammenhänge erklären lasse, wird mein Staunen über Gottes Schöpfung noch verstärkt.

Heute geht es um diese Momente des innehalten und genauer hinschauen!

auslegen/interpretieren - Hermeneutik

Nach dem Beobachten/Exegese hast du nun einiges herausgefunden und ein paar Fragen beantwortet. Was steht in diesem Text? Wer hat diesen Text geschrieben? Wer sind die primären Empfänger? In welcher Situation und Beziehung standen Schreiber und Empfänger? In welcher Zeit, welchem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld waren die Menschen? Was hat der Text für eine literarische Gattung?

Doch das Ziel beim Bibellesen ist ja die Anwendung, dass diese Worte in meinem Leben und meiner Beziehung zu Gott, mir selbst und zu meinen Mitmenschen lebendig werden und Frucht bewirken dürfen.

Dieser Schritt dazwischen, dieses auslegen oder interpretieren von dem was ich beobachtet habe nennt man in der Wissenschaft „Hermeneutik“.

Definition: Hermeneutik ist die Wissenschaft und Kunst, durch welche die Bedeutung des biblischen Textes erforscht wird. Eine Wissenschaft braucht auch gemeinsame Regeln, es muss ja nachvollziehbar und wiederholbar sein. So wie beim UNO. Hast du schon mal UNO gespielt ohne vorher die gemeinsam geltenden Regeln zu klären? Ist doch doof, wenn bei einer 7 alle die Hand auf die Karte legen und du hast nichts von dieser Regel gewusst. Doch die Regeln sind nie die Hauptsache, dass bleibt das gemeinsame UNO spielen und die Gemeinschaft – die Regeln wollen einfach helfen, dass das Spiel besser gelingt und es keinen Streit gibt.

Wie beim UNO gibt es auch bei der Auslegung der Bibel verschiedenen Regeln. Menschen, die Glauben, dass die Bibel von Gottes Geist inspiriert und wahr ist und Jesus uns als die Wahrheit darin begegnet, gehen anders damit um, als liberale Universitäten, die mit der Bibel wie mit jedem anderen antiken Buch umgehen.

Hier ein paar der Regeln, an die sich viele evangelische Pastoren und Ausbildungsstätte halten.

1. Wir freuen uns an der Bibel, genauso, wie Gott sie uns geschenkt hat.
2. Jesus Christus ist der Anfang, das Zentrum und das Ziel von Gottes Wort und Ihm folgen wir nach.
3. Die Orientierung an der Bibel ist eine Haltung und ein Ziel, das wir von ganzem Herzen verfolgen, aber keine Position die wir für uns beanspruchen.

Diesen Punkt will ich kurz verdeutlichen. Streit entsteht ja immer, wenn unterschiedliche Positionen und Wahrheiten aufeinandertreffen und beide Seiten sich nicht bewegen wollen.

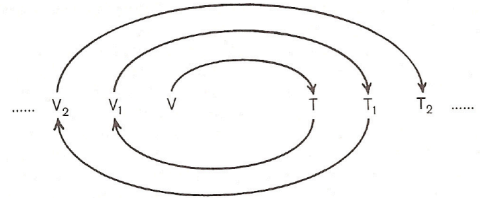
Dieser Satz definiert da unsere Haltung „wir stehen unter der Schrift und nicht über ihr.“ (Flipchart)

Paulus sagt es so: **»Jetzt sehen wir nur ein undeutliches Bild wie in einem trüben Spiegel. Einmal aber werden wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke, doch einmal werde ich alles klar erkennen, so deutlich, wie Gott mich jetzt schon kennt.«**
1 Kor 13,12

Paulus unterscheidet hier das „Jetzt“ und wie es mal sein wird, wenn Jesus wiederkommt und wir mit ihm und unter seiner Herrschaft auf der neuen Erde und dem neuen Himmel leben (Offb. 21,1)

Jetzt sehen wir alles in einem trüben Spiegel, nur Bruchstücke. Ich mach ein Beispiel: Man nennt das den Hermeneutischen Zirkel:

Der hermeneutische Zirkel I



V = Vorverständnis; T = Textverständnis; V₁ = erweitertes Vorverständnis; T₁ = erweitertes Textverständnis usw.

Du und ich haben immer ein Vorverständnis, aufgrund unseres bisherigen Lebens unserer Erfahrungen und unsres Wissens. Das Beeinflusst unser Nachdenken und interpretieren auch beim Bibellesen.

Vereinfacht gesagt: Deine Wahrheiten entsteht in dir und meine Wahrheiten entsteht in mir. Darum ist dieser Satz so wichtig. Er hilft uns eine persönliche, klare und in der Bibel gegründete Meinung zu haben! Doch mit der nötigen Demut, dass ich die Gemeinschaft und den Austausch mit anderen Geschwistern (auch aus anderen Kulturen) brauche, weil Gottes Geist uns gemeinsam immer mehr in die Wahrheit führt und jedes Kind Gottes mehr ins Bild von Jesus wachsen lässt!

4. Bibeltexe müssen von ihrem Kontext und vom biblischen Gesamtkanon her verstanden werden.
5. Das Alte Testament muss vom Neuen her verstanden werden und das Neue Testament vom Alten her. Beide müssen von Jesus Christus her verstanden werden.
6. Bibeltexe sollen von ihren Textgattungen, sprachlichen Foren und ursprünglichen Aussageabsichten her verstanden werden.

Gerade hier siehst du, warum Hermeneutik, das Auslegen und Interpretieren eines Bibeltexes vom „Damals“ ins „Jetzt“ auch eine Kunst ist, ein Schöpfungsakt. Doch der Heilige Geist, ist der lebendige Lebensatem in der Bibel und in jedem seiner Kinder und wird uns dabei helfen, einzeln und auch gemeinsam!!

7. Absichten und Prinzipien, die hinter Bibeltexen stehen, sind von den zeit- oder kulturbezogenen Anwendungen in den Texten zu unterscheiden.
8. Die Verbindlichkeit biblisch-ethischer Aussagen für heute wird durch die Frage beeinflusst, ob sie über die damaligen Kontexte hinweg geblieben und ob sie im Einklang oder Widerspruch mit der damaligen Kultur standen.

9. Durch die Bibel will Gott unser Glauben, Denken, Handeln und Leben prägen. (2 Tim 3,16-17/ Jes 55,8-11)

Wie gesagt, es haben nicht allen dieselben Regeln, so wie beim UNO. Doch lohnt es sich, die eigenen Regeln zu kennen. Du findest jeden dieser Punkte im Themenprofil „Die Bibel“². Wenn du in der Kleingruppe oder bei einem Gespräch mit jemandem merkst, dass ihr unterschiedliche Ansichten und Haltungen habt, dann sprecht mal über eure Spielregeln und eure Vorverständnis. Dann werdet ihr statt zu streiten einander besser kennenlernen und vielleicht sogar beide von der Meinung des anderen profitieren können oder du bist in der eigenen Ansicht gestärkt und kannst aber die andere Person mit ihrer Meinung besser stehen lassen und vielleicht sogar lieben!

anwenden

Ja, das Ziel unserer Beziehung mit Gott, vom Bibellesen und auch unsere Gemeinschaft ist die Anwendung. Wir sollen nicht in erste Linie nur wissen, wie erfülltes Leben aussieht, das zeigt und lehrt uns die Bibel, nein, wir wollen es anwenden, leben und weitergeben und auch dabei hilft uns der Heilige Geist, gerade auch im gemeinsamen unterwegs sein und bleiben in der Gemeinschaft mit anderen Kindern Gottes.

»Wer nun auf das hört, was ich gesagt habe, und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut.« Mt 7,24

»Glücklich ist, wer die prophetischen Worte dieses Buches anderen vorliest; und glücklich sind alle, die sie hören und danach handeln. Denn schon bald wird dies alles in Erfüllung gehen.« Offb 1,3

»Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt. So werden wir reife Christen und als Diener Gottes fähig, in jeder Beziehung Gutes zu tun.« 2. Tim 3,16-17

AMEN

Material zur Vertiefung und Meinungsbildung

- Themenprofil, Die Bibel, <https://www.chrischona.ch/portrait/profil/>
- CD – Ist die Bibel Wahrheit (Chrischona Info-tisch)
- BibleProjekt-Deutsch, Clips die das Thema dieser beiden Predigten anschaulich vertiefen <https://dasbibelprojekt.visionmedia.org/wie-man-die-bibel-liest/>

² Themenprofil, Die Bibel, <https://www.chrischona.ch/portrait/profil/>